

ORTSPÖST

St. Martin

MIT ROTER FEDER



31/2020



<https://st-martin-muehlkreis.spooe.at>

Zugestellt durch Post.at

 **SOS
KINDERDORF**

SOS-Kinderdorf-Kindern eine schöne Weihnacht schenken - nähere Infos Seite 11

**BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DIE
SPÖ-WEIHNACHTSBAUM-AKTION**

Einen besinnlichen Advent und frohe Feiertage wünscht
das Team der SPÖ-St. Martin - bleiben Sie gesund!



Christoph Neumüller
SPÖ-Fraktionsvorsitzender

Geschätzte St. Martinerinnen und St. Martiner!

Leider noch immer mittendrin, die Corona Pandemie überschattet auch die Vorweihnachtszeit. Liebgewonnene Fixpunkte, die unser Gemeindeleben so bereichern, wie der Kunst- und Handwerksmarkt, der eigentlich im Herbst hätte stattfinden sollen oder der Weihnachtsmarkt Anfang Dezember sind unter den gegebenen Auflagen leider nicht durchführbar.

Im 10. Jahres Rhythmus wäre eigentlich 2021 der Faschingsumzug in unserem Ort vorgesehen gewesen. Auch hier hat man sich entschlossen wegen der unsicheren Voraussetzungen diesen auf 2022 zu verschieben. Es wäre schade um die ganze Mühe, die in Verkleidungen und Fahrwagen gesteckt wird und kurzfristig müsste man dann den Umzug absagen. So wie schon im Frühjahr wurde der Sitzungsplan im Herbst auch wieder gehörig durcheinandergebracht. Nichts desto trotz werden bis zum Ende des Jahres alle notwendigen Beschlüsse gefasst sein, um den reibungslosen Gemeindebetrieb zu gewährleisten. Hier wieder ein kleiner Streifzug durch das Gemeindegeschehen der letzten Zeit:

Die Firma Biohort ist ja schon mitten im Bau ihrer neuen Konzernzentrale in Windorf/Drautendorf. Da die Gebäude im Grenzgebiet zwischen Niederwaldkirchen und St. Martin entstehen war es notwendig, gewisse Dinge auf kommunaler Ebene vertraglich zu fixieren: Die Vorschreibung des Straßenanliegebeitrages, die Aufteilung der Grundsteuer, Wasser- und Kanalanschlussgebühren sowie die laufenden Gebühren, die Aufteilung der Kommunalsteuer, die Vorschreibung des Verkehrsflächenbeitrages, die Einhebung der Grundsteuer und die Kostenteilung bei der Errichtung eines Geh- und Radweges mussten geregelt werden. Nach längeren Verhandlungen konnte zu den Punkten



Fa. Biohort - Die Bauarbeiten schreiten in großen Schritten voran.

eine für beide Gemeinden gute und gerechte Lösung gefunden werden. Es wurden in beiden Gemeinden die Beschlüsse gefasst und somit gelten diese Vereinbarungen.

In der Lachnerstraße wurden 4 freie Parzellen an die RLN Projekt GMBH verkauft. Auf diesen Grundstücken in der obersten Reihe der Siedlung sollen 4 Doppelhaushälften entstehen. Es wurde eine Bauverpflichtung bis 31.12.2022 vereinbart. Erste Planungsvorschläge wurden dem Bauausschuss schon vorgelegt. Nach Rücksprache mit dem Ortsplaner müssen

noch einige Vorgaben erfüllt werden um die Baureife für die Projekte zu erreichen.

Beim ehemaligen Strasserareal in der Kirchenstraße geht auch die Planung ins Finale. Die vorgelegten Entwürfe wurden im Bauausschuss für gut befunden, somit wird in nächster Zeit eine Änderung des Bebauungsplanes stattfinden können.

Am Ortsplatz wurde am 12. Oktober der Spatenstich des Gemeinschaftsprojektes der Raiba Region Neufelden, der Pfarre und der Musik gefeiert. Der momentanen Situation



Spatenstich „Gemeinschaftsprojekt“ am 12. Oktober 2020.

war es geschuldet, dass diese Veranstaltung nur im kleinen Kreis stattfand. Nach dem der Auftrag für die Bauarbeiten vergeben wurde, kam die Baufirma Lang auf die Gemeinde zu, mehr Platz für die Abwicklung des Neubaus zu benötigen. So einigte man sich, den kompletten Raibaparkplatz und einen Teil des Parkplatzes der Pfarre für die Bautätigkeiten zur Verfügung zu stellen, um einen reibungslosen Bauverlauf zu ermöglichen. Es ist keinem geholfen, wenn während der Bauzeit ein permanentes Verkehrschaos im Ort herrscht nur damit man ein paar Parkplätze mehr zur Verfügung stellen kann. Heuer wird es auch keinen großen Christbaum am Ortsplatz geben.

Um trotzdem Weihnachtsstimmung in den Ort zu bringen, wird der Tanzenbaum bei der Kirche festlich geschmückt.

Für die Verlängerung des Gehweges von Ritzersdorf Richtung Plöcking, liegt nun ein Konzept vor und eine Berechnung der Schätzkosten. Wie berichtet wurde diese Verlängerung von den Anrainern gewünscht und vom Bauausschuss für sinnvoll befunden. Die Straßenmeisterei, die mit dieser Konzepterstellung beauftragt wurde, empfiehlt eine Wegführung auf der rechten Seite Richtung Plöcking. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf €120.000,-. Nun gilt es

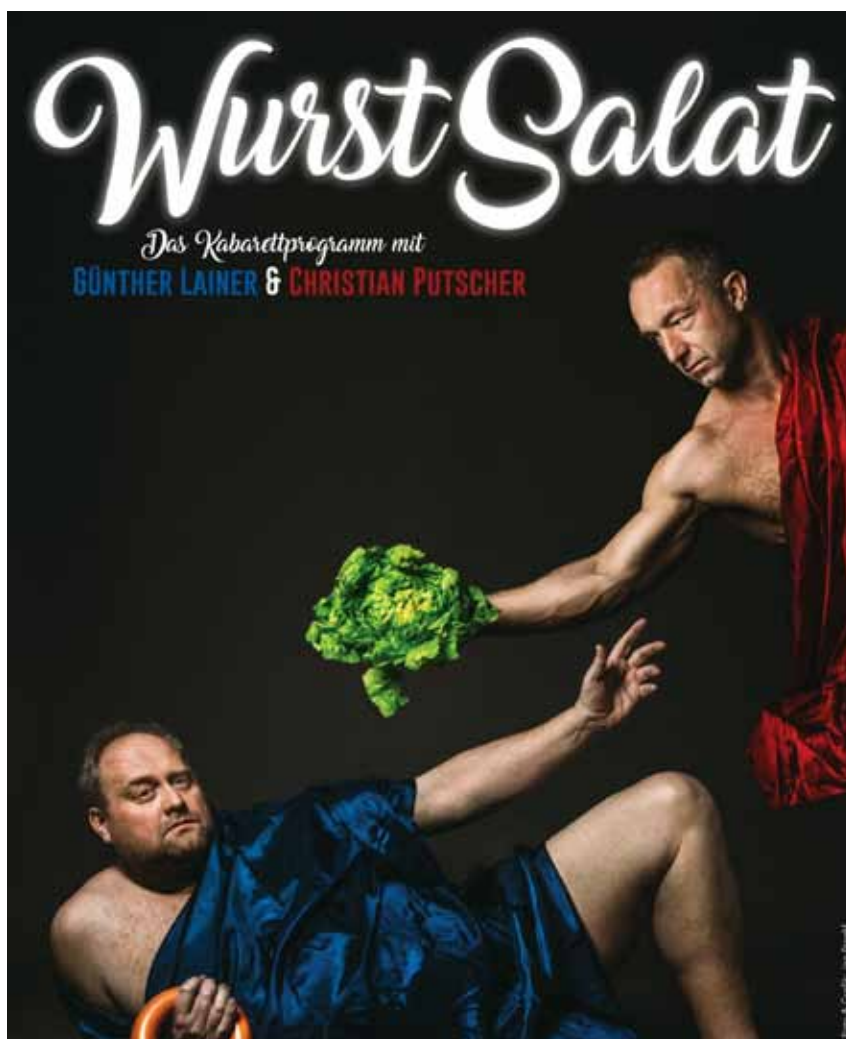
noch mit den GrundeigentümerInnen ein Einvernehmen zu finden, um den Gehweg in die Verkehrsflächenplanung einzugliedern und somit zu budgetieren.

Geschätzte Leserinnen und Leser der Ortspost soweit mein kurzer Rückblick. Ich möchte auf diesem Weg allen schöne Weihnachten wünschen, ein gutes neues Jahr 2021, aber vor allem viel Gesundheit in dieser herausfordernden Zeit.

Euer Christoph Neumüller

KABARETT LAINER&PUTSCHER

Neuer Termin am 5. November 2021



Für unseren 6. Kabarettabend mit Günther Lainer und Christian Putschner und ihrem Kabarettprogramm „Wurstsalat“ haben wir nun einen neuen Termin fixiert.

NEUER TERMIN:
FREITAG, 5. NOVEMBER 2021
20:00 UHR
KULTURSAAL DER NMS-ST. MARTIN

Auch an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an unsere Sponsoren. Sie haben sich bereit erklärt, ihre Unterstützung trotz der Verschiebung um ein Jahr zuzusichern und somit günstige Eintrittspreise zu ermöglichen.

Nähere Details findet ihr in der nächsten Ausgabe unserer Ortspost.

KOMMUNALER RETTUNGSSCHIRM

SPÖ-Resolution zur Rettung der Gemeindefinanzen leider von ÖVP abgelehnt

Die SPÖ-Fraktion in St. Martin hat in der letzten Gemeinderatssitzung eine Resolution betreffend „Kommunaler Rettungsschirm für Städte und Gemeinden“ eingebracht. Adressiert ist diese Resolution an den Bundeskanzler und an den Finanzminister.

Die Coronakrise hat klar und deutlich gezeigt, wie unverzichtbar die Städte und Gemeinden für die Krisenbewältigung vor Ort sind. Funktionierendes Krisenmanagement, gesicherte Daseinsvorsorge, Hilfs- und Lieferdienste sowie eine gesicherte Aufgabenerfüllung durch die Gemeindeverwaltungen waren und sind zu jeder Zeit eine Selbstverständlichkeit.

Jetzt geht es um dringend notwendige Hilfe für Städte und Gemeinden. Die Städte und Gemeinden dürfen jetzt nicht alleine gelassen werden, wenn es darum geht, die Absicherung der Gemeindefinanzen zu gewährleisten. Bereits seit Mai gab es einen Rückgang der Ertragsanteile, die zu den wichtigsten Einnahmequellen von Gemeinden und Städten zählen. Zu befürchten ist, dass das Minus bei den Ertragsanteilen in den Folgemonaten noch deutlich höher ausfallen wird. Durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit verlieren die Städte und Gemeinden außerdem auch einen Großteil der Kommunalsteuereinnahmen.

DIE CORONAKRISE DARF NICHT ZU EINER KRISE DER DASEINSVORSORGE WERDEN

Selbst beim größten Sparwillen der verantwortungsvollen KommunalpolitikerInnen wird sich eine Finanzierungskrise in den Städten und Gemeinden nicht verhindern lassen, wenn nicht rasch gehandelt wird. Die Bundesregierung muss Städte und Gemeinden jetzt unterstützen, denn es geht hier auch um grundlegende Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger.

Folgende Forderungen sind für uns als Vertreterinnen und Vertreter der BürgerInnen unserer Kommunen daher außer Zweifel zu stellen:

- GemeindebürgerInnen dürfen nicht belastet werden. Es muss verhindert werden, dass GemeindebürgerInnen ausbleibende Finanzmittel etwa durch steigende Gebühren abfedern müssen.
- Gemeinden dürfen nicht unter Privatisierungsdruck geraten und gezwungen werden, Teile der Daseinsvorsorge zu verkaufen.
- Gemeinden brauchen finanzielle Mittel für kommende Investitionen, die vor allem der regionalen Wirtschaft zugutekommen. Es braucht dazu ein Konjunkturpaket des Bundes für die Kommunen.
- Das Rettungswesen, die Schulen

und Kindergärten, die Feuerwehren, die Betreuungseinrichtungen und die kommunalen Freizeiteinrichtungen sind elementare Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens. Die Gemeinden als Erhalter dieser Einrichtungen brauchen finanzielle Unterstützung, um dieses Service und diese wichtigen Leistungen auch für die Zukunft garantieren zu können.

Aus den genannten Gründen fordern wir daher von der Bundesregierung:

- 100-prozentige Abgeltung des finanziellen Ausfalls der Corona-Krise für Städte und Gemeinden
- ein Konjunkturpaket für Kommunen, um vor Ort die Wirtschaft anzukurbeln.

Die Resolution wurde im Gemeinderat leider mehrheitlich abgelehnt, die ÖVP-Fraktion konnte leider nicht überzeugt werden. Wir von der SPÖ Fraktion finden es schade, dass eine solche überparteilich formulierte Resolution, aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen, den Weg zur Bundesregierung nicht findet. Auch wenn Resolutionen oft lästig und nicht immer zielführend sind, sollte man doch als Gemeinderat die Möglichkeit nutzen, auf sich aufmerksam zu machen, vor allem wenn es um die Daseinsvorsorge aller geht.

Meine verlässlichen Versicherungspartner vor Ort.

Werner und Carina Gruber

Telefon 0664/35 88 782 oder 0660/18 02 980

So stell ich mir das vor



VIENNA INSURANCE GROUP

Wir bedanken uns bei unseren KundInnen für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest, viel Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2021!

MEINE BESTE IDEE FÜR ST. MARTIN ...

Seit beinahe zwei Jahren haben wir nun die Aktion „Meine beste Idee für St. Martin“ laufen. Gerade jetzt in Zeiten von Abstand halten und einschränken sozialer Kontakte bietet unsere Aktion die Möglichkeit sich einzubringen. Es sind viele Zuschriften bei uns eingelangt, danke dafür. Natürlich handelte es sich bei vielen Einsendungen um gleiche oder ähnliche Themen. Wiederum andere Zuschriften zeigten Dinge auf, die einem selbst gar nicht bewusst sind. Darum finden wir „Meine beste Idee für St. Martin“ so spannend. Man erfährt aus erster Hand die Sorgen und Wünsche der Bevölkerung,



auch von jenen, die sich nicht unbedingt deklarieren wollen. Wir freuen uns schon auf weitere interessante Zuschriften, sei es per Post, per Mail, über unsere Homepage, aber vor allem auch persönlich!



RE-AUDIT FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Erster Workshop war ein voller Erfolg - im Jänner 2021 geht es weiter

Zur Durchführung des RE-Audits „Familienfreundliche Gemeinde“ und Audit „Kinderfreundliche Gemeinde“ fand am 17. Oktober im Veranstaltungssaal ein Workshop statt.

Als Mitglied der Projektgruppe darf ich euch hier einen kurzen Einblick geben. Die TeilnehmerInnen bei diesem Workshop wurden so ausgewählt, dass möglichst alle Alters- und Aktivgruppen aus St. Martin vertreten waren.

Es wurden Kleingruppen gebildet, die den derzeitigen IST-Zustand aller Angebote in der Gemeinde erfassten. Durchleuchtet wurden die einzelnen Lebensphasen aller Generationen, um die Lebensqualität vor Ort zu ermitteln. Durch die Ausarbeitung der

Themen ließ sich feststellen, dass wir in St. Martin ein breites Angebot für alle BürgerInnen haben. Dennoch sind Verbesserungen weiterhin möglich. Neue Ideen entstanden bereits in der Diskussionsrunde, diese werden beim nächsten Treffen ausgearbeitet um sie bestmöglich umzusetzen. Das Ziel dieser Workshopreihe ist es, die Lebensqualität unsere GemeindebürgerInnen noch zu steigern.

Willi Enzenhofer vom Pensionistenverband, Tamara Hagenauer von den Kinderfreunden und ich als Mitglied in der Projektgruppe fanden diesen Samstagvormittag sehr interessant.

Vor allem die regen Diskussionen in den Kleingruppen waren aufschluss-



Silvia Wolkerstorfer
SPÖ-Gemeinderätin

reich. Wir drei freuen uns schon auf den nächsten Workshop Mitte Jänner 2021.

Frohe Feiertage und alles Gute,
Eure Silvia Wolkerstorfer



Hier ist Platz für meine beste Idee für St.Martin:

Ich möchte bei der Umsetzung meiner Idee mitarbeiten.
 Ich möchte bei euch mitmachen.

Platz für Adresse, Telefonnummer oder E-Mail

SPÖ-St.Martin

Am Sonnenfeld 6a
4113 St. Martin

Porto zahlt
Empfänger

Hier ist Platz für meine beste Idee für St.Martin:

Ich möchte bei der Umsetzung meiner Idee mitarbeiten.
 Ich möchte bei euch mitmachen.

Platz für Adresse, Telefonnummer oder E-Mail

SPÖ-St.Martin

Am Sonnenfeld 6a
4113 St. Martin

Porto zahlt
Empfänger

Liebe KinderfreundInnen!

Hier ein paar Ideen für die Weihnachtszeit.
Wir wünschen euch viel Spaß beim Nachmachen und Ausprobieren.

FROHE WEIHNACHTEN.

Eure Tamara Hagenauer
Vorsitzende der Kinderfreunde St. Martin

CHRISTBAUMANHÄNGER AUS SALZTEIG

Rezept für den Teig:

- 1 Tasse Wasser
- 1 Tasse Salz
- 2 Tassen Mehl
- 1 EL Öl
- Ev. Lebensmittelfarbe

Mehl und Salz vermengen, anschließend das Wasser dazugeben und alles zu einem glatten Teig verarbeiten. Zum Schluss noch das Öl hinzufügen und nochmals kneten, damit der Teig geschmeidig wird.

Sollte der Teig zu klebrig sein, einfach noch etwas Mehl und Salz hinzufügen, ist er zu trocken oder reißt, einfach noch etwas Öl dazugeben.



Schokoladenträume
DIY GESCHENKE



Noch ein kleiner Tipp: Wenn du statt zwei Tassen Mehl nur eineinhalb nimmst und zusätzlich eine halbe Tasse Kartoffelstärke nimmst, wird der Teig noch geschmeidiger und bekommt später im Ofen nicht so leicht Risse.

So stellst du die Anhänger her:

- Gib etwas Mehl auf die Arbeitsfläche und rolle den Teig mit einem Nudelholz aus. (Zirka einen halben Zentimeter)
- Nun kannst du die einzelnen Anhänger mit einem Keksausstecher ausstechen und mit der leicht mehligem Seite auf ein Blech geben.
- Bohre mit einem Spieß ein Loch in den Anhänger. Achte darauf, dass das Loch groß genug ist.

Die Anhänger kannst du an der Luft trocknen lassen oder im Ofen scho-



Salzteig Ideen
für den Weihnachtsbaum oder Geschenke



nend backen. Den Backofen zunächst auf 50 Grad einstellen und pro 0,5 Zentimeter Dicke deine Kunstwerke eine Stunde lang backen. Der Teig ist durchgetrocknet, wenn die Mitte der Unterseite hart ist.

Nach dem Trocknen kannst du den Teig dann noch anmalen und verzieren.

Quelle: <https://paradieschen.ch/>

DIY GESCHENKIDEE - TRINKSCHOKOLADE

Was du dafür brauchst:

- Schokolade (weiße, Vollmilch, Zartbitter – kann man auch mischen, Schicht für Schicht)
- Toppings (Zuckerstreusel, Zuckerperlen, Nüsse, Marshmallow,..)
- Holzlöffel oder -Stäbchen
- Form (leere Fruchtzwergel,..)

Die Schokolade im Wasserbad zergehen lassen, in die Formen gießen und das Stäbchen (Löffel) hinein stecken. Anschließend mit den Toppings verzieren, auskühlen lassen und aus den Formen geben.

In heißer Milch auflösen und selber genießen oder verpacken und verschenken.

Quelle: <https://blog.hellofresh.de/>



**PENSIONISTEN
VERBAND**

Ortsgruppe St. Martin/Plöcking

GESUND BLEIBEN!

Liebe Mitglieder, das Jahr 2020 geht schön langsam dem Ende zu. Ein Jahr, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Corona-Virus hat unseren Jahresablauf ganz schön durcheinander gebracht, es ging fast nichts mehr. Wir konnten keine Veranstaltungen machen, die Jahreshauptversammlung wurde abgesagt, anstatt der Muttertags-Vatertags-Feier konnten wir uns nur mit einem kleinen Geschenk bei euch bedanken.

Die Radtouren konnten wir durchführen. Hier möchte ich mich bei den Verantwortlichen ganz besonders bedanken. Auch einige Wanderungen waren möglich - ein herzliches Danke auch unseren Wanderbegleitern.

Leider hat uns das Virus alle unsere schönen geplanten Ausflüge verhindert. Wir hoffen, sie alle nächstes Jahr nachholen zu können.

Der Beginn der Kartenrunde war uns noch möglich, aber dann war wieder Schluss. Vielleicht können wir, wenn das Virus eingedämmt ist, im nächsten Jahr noch einige Runden durchführen. Ich wünsche unseren zwei Organisatoren alles Gute und Danke.

Ganz schlimm ist es für die Geburtstags- und Hochzeitsjubilare. Wir können aufgrund von Corona keine gemein-

samen Feiern gestalten. Unsere SprengelbetreuerInnen werden demnächst, wenn es wieder möglich ist, mit einer kleinen Anerkennung bei euch vorbeikommen.

Ebenso ist es mit der Weihnachtsfeier. Hier hat der Vorstand beschlossen, euch das Jahrbuch 2020 als Geschenk zu überreichen. Im Jahrbuch findet ihr eine große Reportage von unserem Mitglied Johann Traxler - darauf können wir sehr stolz sein.

Liebe Mitglieder, wir lassen uns trotzdem nicht unterkriegen und hoffen stark auf baldige Entspannung.

**Alles Gute und angenehme Feiertage,
bleibt gesund!**

Euer Obmann



Willi Enzenhofer
Pensionistenverbandsvorsitzender

RADTOUR

ENTLANG DES OBST - HÜGELLANDRADWEGES

Ende August starteten wir bei herrlichem Sonnenschein mit 10 TeilnehmerInnen ab Breitenach die Obst-Hügellandradtour. Die Route führte uns auf den Sommersberg, von dem wir eine herrliche Aussicht ins Eferdinger Becken und bis Scharfen hatten.

Weiter ging es nach St. Marienkirchen, nach einer kurzen Pause fuhren wir nach Bad Schallerbach und weiter über Finklham zurück nach Breitenach, wo wir uns zum Abschluss beim Dorfwirt stärkten. Einen Extraplaus verdiente sich Manfred V., der die 32 km lange Strecke als einziger Teilnehmer ohne E-Bike bewältigte.



NEUE LOKALITÄT PENSIONISTENRUNDE

Unser Cafe-Nachmittag, jeden 2. Dienstag im Monat ist ab September 2020 ins Gasthaus Wöhrer übersiedelt. Der neue Treffpunkt im Ortszentrum wurde gut angenommen. Somit können auch Mitglieder ohne Mobilität diese Gelegenheit nutzen.

RUNDWANDERUNG IN ST. MARTIN

Eine Gruppe PensionistInnen trotzte dem regnerischen und windigen Wetter und begab sich am 14. Oktober auf eine 2,5 stündige Rundwanderung in St. Martin. Über Reith, „Kohl-schmiede“, vorbei an der „Steinernen Heufuhre“, Richtung Allersdorf, Paleczek und zurück über „Jedersberg“. Im GH Wöhrer wärmten wir uns auf und genossen das Mittagessen.





Johann Dobesberger
Pensionistenverbandsvorsitzender



**PENSIONISTEN
VERBAND**
Bezirk Rohrbach

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vermutlich können sich nur die Älteren unter uns daran erinnern, dass es schon einmal eine Zeit gegeben hat, wo keine Weihnachtsfeiern stattgefunden haben. Damals war der 2. Weltkrieg der Grund für den Ausnahmezustand. Im Vergleich zu dieser grauenhaften Zeit zwischen 1939 und 1945 stellen die aktuellen Einschränkungen vergleichsweise harmlose Entbehrungen dar.

Dass uns der Lock down trotzdem derart aus der Fassung bringt, beruht vielleicht auf der Tatsache, dass eine gewisse Übersättigung in allen Lebensbereichen als Normalzustand erlebt wird. Aber Weihnachten ohne Weihnachtsfeier ist für viele von uns nur sehr schwer vorstellbar.

So wie alle anderen Vereine und Institutionen muss heuer auch der Pensionistenverband auf die Abhaltung von Weihnachtsfeiern verzichten. Das trifft manche Pensionisten besonders hart, weil diese Feiern gerade für viele ältere Menschen die einzige gesellschaftliche Zusammenkunft in der Adventzeit bedeutet hätte. Eine lieb gewonnene Tradition, über Jahrzehnte zur Selbstverständlichkeit geworden, fällt also aus. So wird gelebte Solidarität und das sprichwörtliche Zusammenhalten innerhalb des Pensionistenverbandes heuer beinahe unmöglich gemacht. Die ehrenamtlichen Obfrauen und Obmänner der jeweiligen PV-Ortsgruppen macht diese Situation sehr betroffen. „Am liebsten würden wir jedes einzelne Mitglied persönlich besuchen, aber die Vermeidung von Kontakten ist vorrangig und die Gesundheit unserer Mitglieder steht an erster Stelle“, stellt

Bezirksobmann Johann Dobesberger ganz klar fest. Gerade für betagte Menschen, die in Einsamkeit leben, wäre ein vorweihnachtliches Plauderstündchen eine willkommene Abwechslung. „Gerne würden wir uns die Zeit nehmen zum Austausch von Neuigkeiten oder Erinnerungen. Gerne würden wir bei dieser Gelegenheit ein kleines Präsent überreichen und damit ein wenig Freude in der Adventzeit verbreiten“, ergänzt Dobesberger mit Wehmut. In der Hoffnung, dass nächstes Jahr möglichst bald wieder alles besser werden wird, wünscht die Bezirksleitung des Pensionistenverbandes all seinen Mitgliedern ein besinnliches und dennoch frohes Weihnachtsfest mit einem starken Immunsystem zum gesund bleiben.

In diesem Sinne, frohe Weihnachten und alles Gute für 2021.

Eure

Johann Dobesberger

Pensionistenverbandsvorsitzender Bezirk Rohrbach



ZUM JAHRESWECHSEL

Liebe GemeindebürgerInnen,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu, in wenigen Tagen reißen wir das letzte Blatt vom Kalender. Für uns Anlass, einerseits zurück auf schwierige und fordernde Monate zu blicken, andererseits aber zuversichtlich und hoffnungsvoll in die Zukunft zu gehen.



Das alles bestimmende Thema war die Corona-Pandemie, die uns nicht nur das Gesicht der bedrohlichen Gesundheitskrise, sondern auch das der tragischen Wirtschafts- und Arbeitsmarktkrise zeigte. Gerade die letzten Wochen haben unser gut funktionierendes Gesundheits-

system hart auf die Probe gestellt. Hier ist vor allem den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gesundheitsbereichen und Pflegeheimen für ihren großartigen Einsatz zu danken. Mein Dank geht auch an die PädagogInnen und all jene Menschen, die in zentralen Bereichen der Daseinsvorsorge ihr unverzichtbaren Leistungen erbringen.

Noch für Jahre werden uns die schwächelnde Wirtschaft und die hohe Arbeitslosigkeit Sorgen bereiten. Hier gilt es alles zu unternehmen, um die Kaufkraft der Menschen zu stärken, die Wirtschaft anzukurbeln und durch innovative Programme die Arbeitslosen wieder in Beschäftigung zu bringen. Ein wichtiger regionaler Konjunkturmotor sind die Gemeinden. Bund und Land müssen hier mit Hilfspaketen nachschärfen und die Kommunen finanziell stärken. Nur so können wir uns aus eigener Kraft aus der Krise herausinvestieren.

Auch wenn viele Herausforderungen vor uns liegen, macht eines Mut. Die Zuversicht, dass alle konstruktiven Kräfte des Landes an der Krisenbewältigung gemeinsam arbeiten werden. Blicken wir also positiv in eine gute Zukunft.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in neue Jahr, vor allem aber Gesundheit.

Freundliche Grüße, Ihr

Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger
Bezirksparteivorsitzender

MÜHLVIERTLER ZUKUNFTSKONFERENZ Weichenstellung für eine gute Zukunft



Darüber diskutierten im Rahmen der Zukunftskonferenz in Rohrbach Interessierte aus der Bevölkerung mit den Spitzen des Landes: Landesrätin Birgit Gerstorfer, Klubchef Christian Makor, ÖKK Landesstellen-Obmann Albert Maringer und Voest-Zentralbetriebsrat Charly Schaller.

Wir wollen wissen, was sich die Menschen in unserem Bezirk in den Bereichen Arbeit, Pflege, Kinderbetreuung und Gesundheit von der Sozialdemokratie erwarten.

Die Ergebnisse bilden die Grundlage für das Zukunftsprogramm der SPÖ Oberösterreich für die kommende Wahl im Herbst 2021.

Unser Einsatz hat sich ausgezahlt

DAS BEZIRKSHALLENBAD WIRD REALITÄT

Eine Bäderstudie, ein Arbeitskreis, auf Antrag von SPÖ-Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger ins Leben gerufen, eine Unterschriftenaktion mit mehr als 3000 UnterstützerInnen im Jahr 2016 und viele weitere Initiativen der SPÖ, haben sich ausgezahlt. Das Hallenbad wird Realität. Die Finanzierung ist gesichert und einem Baubeginn steht nichts mehr im Wege.



Fotocredit: pixelio.de/Rainer Sturm

„Seit 2012 haben wir uns für ein Hallenbad eingesetzt, umso mehr freut es uns, dass die Finanzierung für unser Herzensprojekt nun auf Schiene ist. Schon damals war unser Weg für ein Bezirkshallenbad klar: Nur durch die Beteiligung aller Gemeinden, kann so ein Mammutprojekt für die Men-

schen in unserem Bezirk ermöglicht werden. Dieser Schulterchluss im Bezirk ist österreichweit einzigartig. Unser Hallenbad ist ein Vorzeigeprojekt in Sachen gelebter Solidarität“, freut sich SPÖ-Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger über den Abschluss der Finanzierungsverhandlungen. **„Die Menschen warten schon lange auf dieses Bad, sie haben sich eine rasche Umsetzung mehr als verdient.“**



Doch kein Rechtsanspruch auf Sonderbetreuungszeit trotz Lockdown?!

Regierung lässt Eltern im Stich!

AUS FÜR ABSCHLAGSFREIE HACKLERREGELUNG BESCHLOSSEN!



Türkis-grüner Anschlag auf die abschlagsfreie Pension mit 62 Jahren ist ein Schlag ins Gesicht hart arbeitender Menschen!

Die FunktionärInnen von ÖVP und Grünen, allen voran ÖAAB Chef Wögerer, haben offensichtlich keine Ahnung davon, was es heißt, ein Leben lang hart zu arbeiten.

45 Jahre sind definitiv genug!

Vor der Einführung der abschlagsfreien Pension nach 45 Arbeitsjahren wurden den Betroffenen im Schnitt 300 Euro von ihrer Pension abgezogen – pro Monat! Genau diese massiven Abschläge wird die türkisgrüne Bundesregierung nun wieder einführen. Im Gegenzug wird ein sogenannter Frühstarterbonus geschaffen, der maximal 60 Euro (1€ pro Monat brutto) bringt.

Besonders ärgerlich: Die Bundesregierung behauptet, dass die Hacklerregelung Frauen benachteilige. Die Wahrheit ist: Keine einzige Frau profitiert davon, wenn man Männern die Pension kürzt! Das Eintrittsalter der Frauenpension wurde in den letzten Jahren von 55 auf 60 Jahre aufgestockt. In einer zweiten Phase soll es an jenes der Männer (65 Jahre) angeglichen werden.

Betroffen sind Frauen, die ab dem 2. Dezember 1963 geboren sind. Bei diesen wird das Pensionsantrittsalter sukzessive um ein halbes Jahr erweitert.

„Wer arbeitet, darf nicht der Dumme sein!“ – Mit diesem Slogan ist Bundeskanzler Kurz einst in den Wahlkampf gezogen. Was davon zu halten ist, zeigt die ÖVP nun mehr als deutlich:

„Wer lange und viel arbeitet, wird bestraft! Leistung erbringen laut Kurz wohl nur seine Wahlkampfspender!“



Franz Rauscher
FSG-Bezirksvorsitzender



SPÖ-WEIHNACHTSBAUMAKTION

Bereiten Sie SOS-Kinderdorf-Kindern schöne Weihnachten

Gemeinsam mit dem SOS-Kinderdorf haben die SPÖ-Ortsparteien die Aktion SPÖ-Weihnachtsbaum ins Leben gerufen und laden die Bevölkerung ein, die Aktion zu unterstützen und Herzenswünsche der Kinder zu erfüllen. Wie funktioniert die Aktion?

In St.Martin steht in der Adventszeit ab 8.Dezember ein Weihnachtsbaum der SPÖ-St.Martin am Ortsplatz.

An diesem Baum hängen Kärtchen mit Weihnachts-Wünsche von SOS-Kinderdorf-Kindern (zB. Besuch im Kino, Tagesschifahrt, Aquapulcobesuch, ...). Die Bevölkerung ist aufgerufen, diese Wünsche - mittels Überweisung des dafür vorgesehen Geldbetrages - zu erfüllen. Das gesammelte Geld wird zweckgebunden verwendet.



Was ist zu tun?

- 1. Unterstützen Sie bitte die Aktion.**
- 2. Wählen Sie einen passenden Wunschzettel aus und überweisen Sie den angeführten Geldbetrag (zwischen 5 und 20 €) mit dem Kennwort: „SPÖ-Weihnachtsbaum“ auf das angegebene SOS-Kinderdorf-Konto.** Nähere Details zur Aktion finden Sie direkt beim Weihnachtsbaum, bei den Funktionären der Spö-St.Martin oder unter: www.rohrbach.spoe.at

PRAKTISCHES FÜR ZUHAUSE Familienkalender 2021



Der beliebte Familienkalender für das kommende Jahr ist wieder da. Mit tollen Bastelideen, leckeren Rezepten uvm. ist für die ganze Familie etwas dabei.

Du möchtest auch einen Kalender?

Einfach melden unter:
05/77 26 4150 oder
daniela.ketter@spoe.at

ZINÖCKER

WIR SAGEN **DANKE**

UNSERN GÄSTEN UND KUNDEN FÜR IHRE TREUE UND UNTERSTÜTZUNG
UND DAS ENTGEGENGEBRACHTE VERTRAUEN - GERADE JETZT IN DIESEN
TURBULENTEN ZEITEN.

DAS GESAMTE ZINI TEAM WÜNSCHT EINEN GUTEN RUTSCH UND
ALLES GUTE IM NEUEN JAHR!

WIR FREUEN UNS AUF EIN WIEDERSEHEN 2021



GOOD LUCK



Wöhler

BÄCKEREI UND GASTHAUS